Deutsches Jugendinstitut

Birgit Riedel

Kinder mit Fluchterfahrungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege?!

Ein kursorischer Überblick über die aktuelle Situation

Berlin, 01.11.2017

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

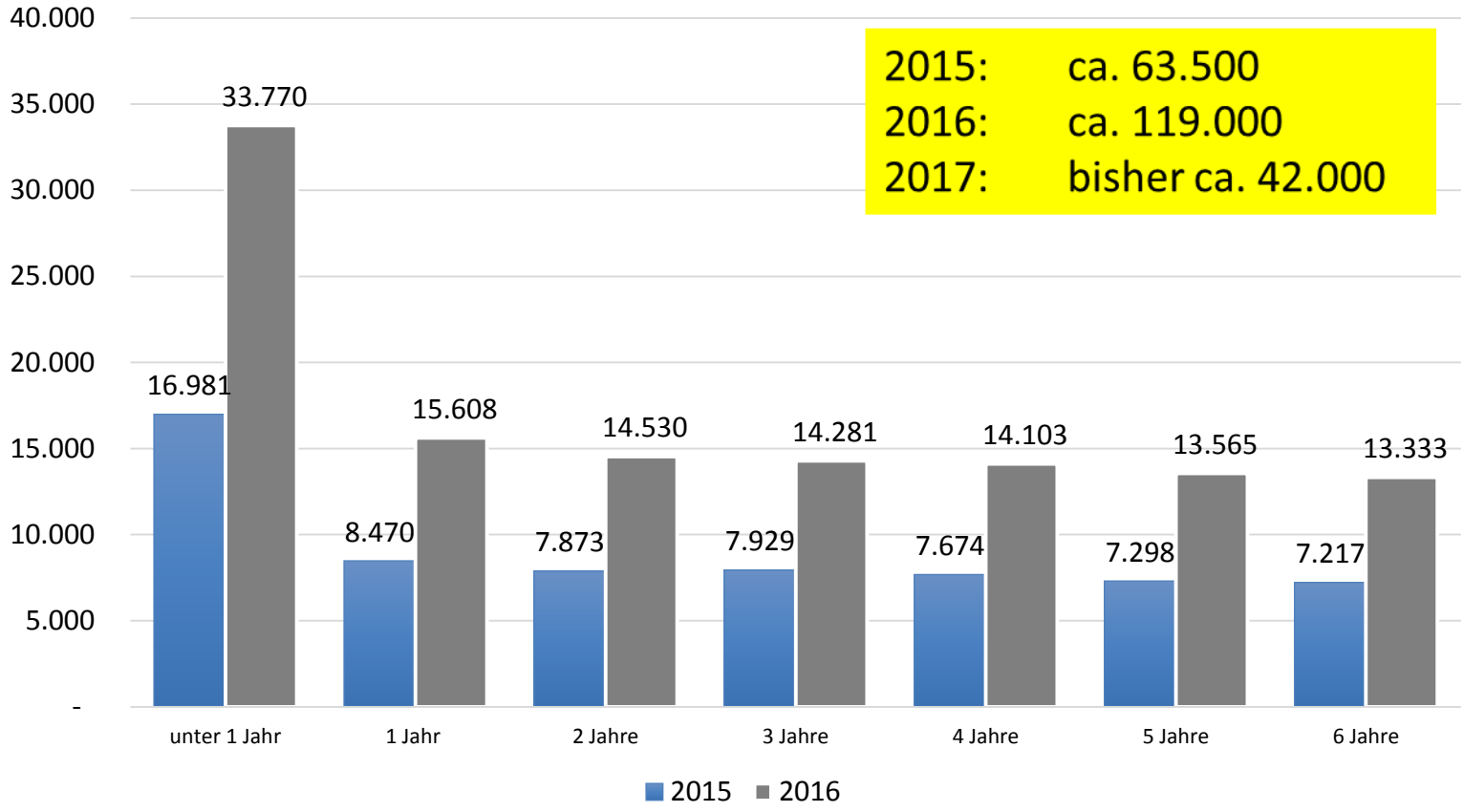
www.dji.de

Gliederung

1. Über wie viele Kinder mit Fluchterfahrung sprechen wir?
2. Empirische Datenlage zu geflüchteten Kindern in Kitas
3. Ergebnisse I: Zugang zur Kita
4. Ergebnisse II: Wie hat sich das Feld auf geflüchtete Kinder eingestellt?
5. Ergebnisse III: Unterstützungsbedarf
6. Fazit und Ausblick

Deutsches Jugendinstitut

Mehr als 180.000 Asylerstanträge für unter 7-Jährige in 2015 und 2016



2015: ca. 63.500
2016: ca. 119.000
2017: bisher ca. 42.000

Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik

Deutsches Jugendinstitut

Fehlendes Wissen über Lebenslagen und Bedarfe der Kinder und ihrer Familien

- Heterogene Lebenslagen (Unterbringung, Aufenthaltstitel)
- Wenig Wissen, wie sich diese auf Kinder und ihren Zugang zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung auswirken
- Wenig Wissen über Bedarfe und Erwartungen an Kindertagesbetreuung
- Insgesamt sind begleitete Kinder mit Fluchterfahrung bisher wenig im Blick der Forschung

In welchem Umfang besuchen Kinder mit Fluchterfahrung eine Kita oder Kindertagespflege?

Rechtsanspruch: Meysen/González/Beckmann (2016)

Unabhängig von Aufenthaltsstatus und Unterbringungssituation besteht ein Anspruch auf einen Betreuungsplatz (§24 SGB VIII) sowie auf Kostenübernahme (§90 SGB VIII) ab Vollendung des ersten Lebensjahres.

Und die Praxis?

- Wenn die Familie die Erstaufnahmeeinrichtung verlassen hat und in der zugewiesenen Kommune in einer Anschlussunterkunft untergebracht ist
- Je nach Bundesland verbleiben Kinder z.T. sehr lange in Erstaufnahmeeinrichtungen (z.B. Bayern: Ankunftszentren)
- Unsicherheit bei abgelehnten Asylanträgen und Ausreisepflicht

In welchem Umfang besuchen Kinder mit Fluchterfahrung eine Kita oder Kindertagespflege?

Kein sicheres Wissen über Inanspruchnahme, nur grobe Annäherung

- KJH-Statistik: Anstieg der Kinder mit Migrationshintergrund und nicht-deutscher Familiensprache zwischen März 2015 und März 2016 um 26.000 Kinder von 3 bis 5 Jahren (entspricht 57% der 3- bis 5-jährigen Empfänger_innen von Asylbewerberleistungen zum Stichtag 31.12.2015)
- BuT-Statistik: Im 4. Quartal 2016 haben ca. 9.200 Kinder die Mittagsverpflegung in einer Kita oder Kindertagespflege genutzt, die Asylbewerberleistungen beziehen
- IAB-BAMF-SOEP-Flüchtlingspanel: 80% der 3- bis 5-jährigen und 15% der unter 3-jährigen Kinder mit Fluchthintergrund nutzen nach Auskunft der Eltern ein Angebot der Kindertagesbetreuung (Gambaro et al. 2017)

Gliederung

1. Über wie viele Kinder mit Fluchterfahrung sprechen wir?
2. Empirische Datenlage zu geflüchteten Kindern in Kitas
3. Ergebnisse I: Zugang zur Kita
4. Ergebnisse II: Wie hat sich das Feld auf geflüchtete Kinder eingestellt?
5. Ergebnisse III: Unterstützungsbedarf
6. Fazit und Ausblick

Deutsches Jugendinstitut

Studien zu Kindern mit Fluchterfahrung in Kindertageseinrichtungen

DJI –Kita Blitzbefragung	IFP –Studie
Grundgesamtheit: 3.640 Kitas bundesweit	Grundgesamtheit: 9.340 Kitas in Bayern
Befragungszeitraum: Feb.-März 2016	Befragungszeitraum: Juli 2016
Teilnehmende Einrichtungen: 1.770	Teilnehmende Einrichtungen: 2.480
Rücklaufquote: 49%	Rücklaufquote: 33%
Themen: Aktuelle Betreuung Aufnahme Gründe für Nicht-Aufnahme Kooperation mit Eltern Erhaltene Unterstützung Unterstützungsbedarf	Themen: Aktuelle Betreuung Gründe für Nicht-Aufnahme Merkmale der Kinder Merkmale der Eltern Kooperation mit Eltern Anpassungen der Einrichtungen Unterstützungsbedarf

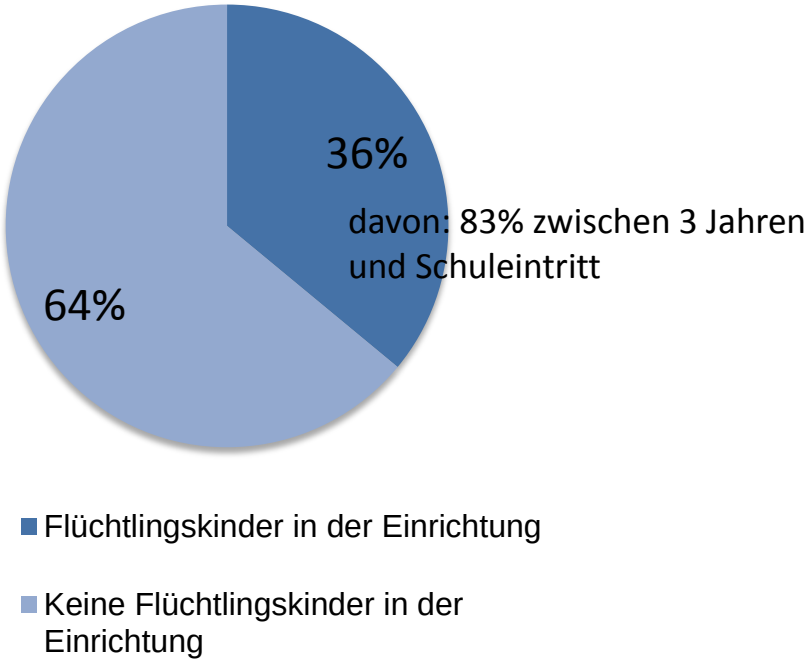
Gliederung

1. Über wie viele Kinder mit Fluchterfahrung sprechen wir?
2. Empirische Datenlage
3. Ergebnisse I: Zugang zur Kita
4. Ergebnisse II: Wie hat sich das Feld auf geflüchtete Kinder eingestellt?
5. Ergebnisse III: Unterstützungsbedarf
6. Fazit und Ausblick

Deutsches Jugendinstitut

Betreuung von Kindern mit Fluchthintergrund zum Befragungszeitpunkt

DJI Kita-Befragung



IFP- Befragung

43% betreuten aktuell Flüchtlingskinder

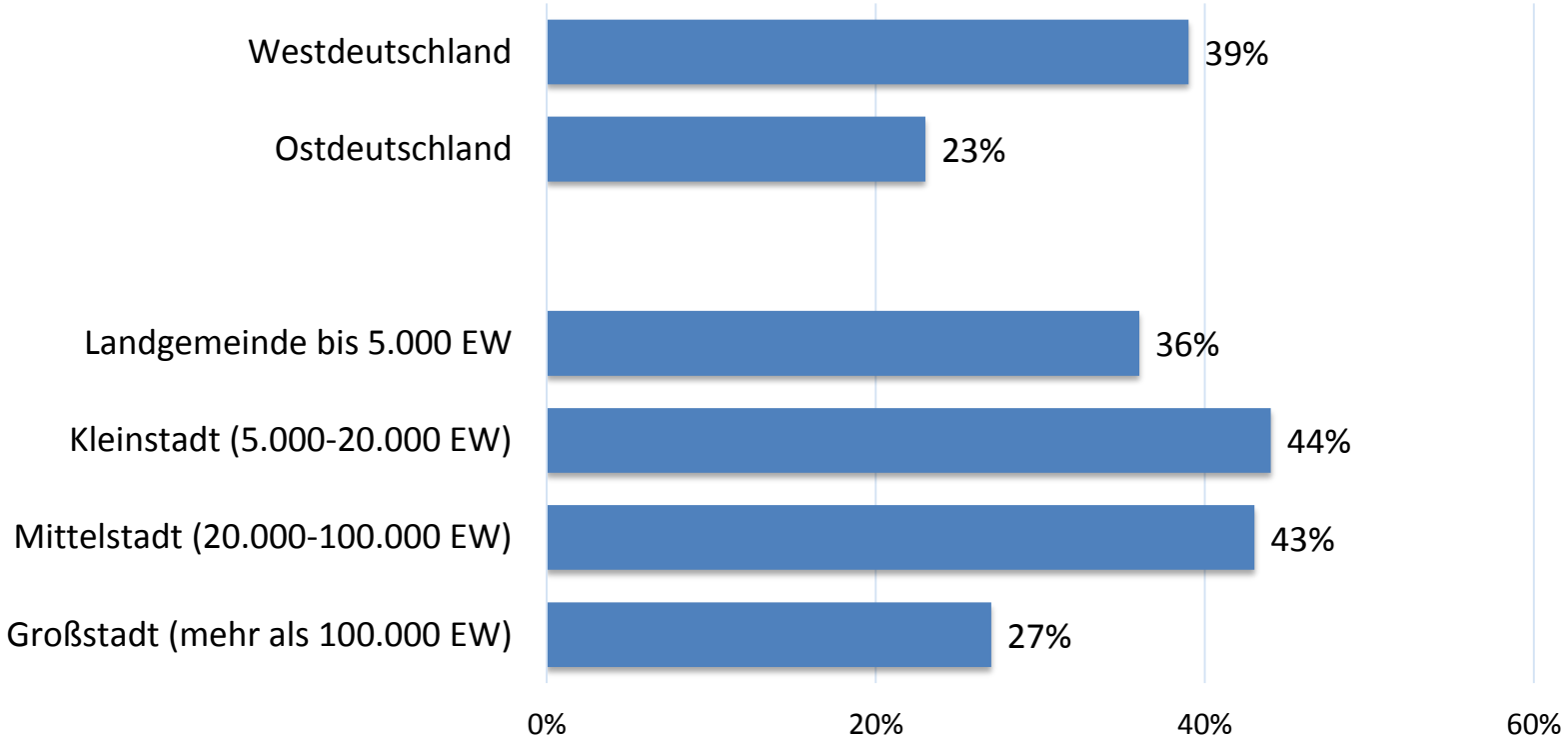
57% betreuten keine Flüchtlingskinder in der Einrichtung

Deutsches Jugendinstitut

Betreuung von Kindern mit Fluchterfahrung nach regionalen Kriterien

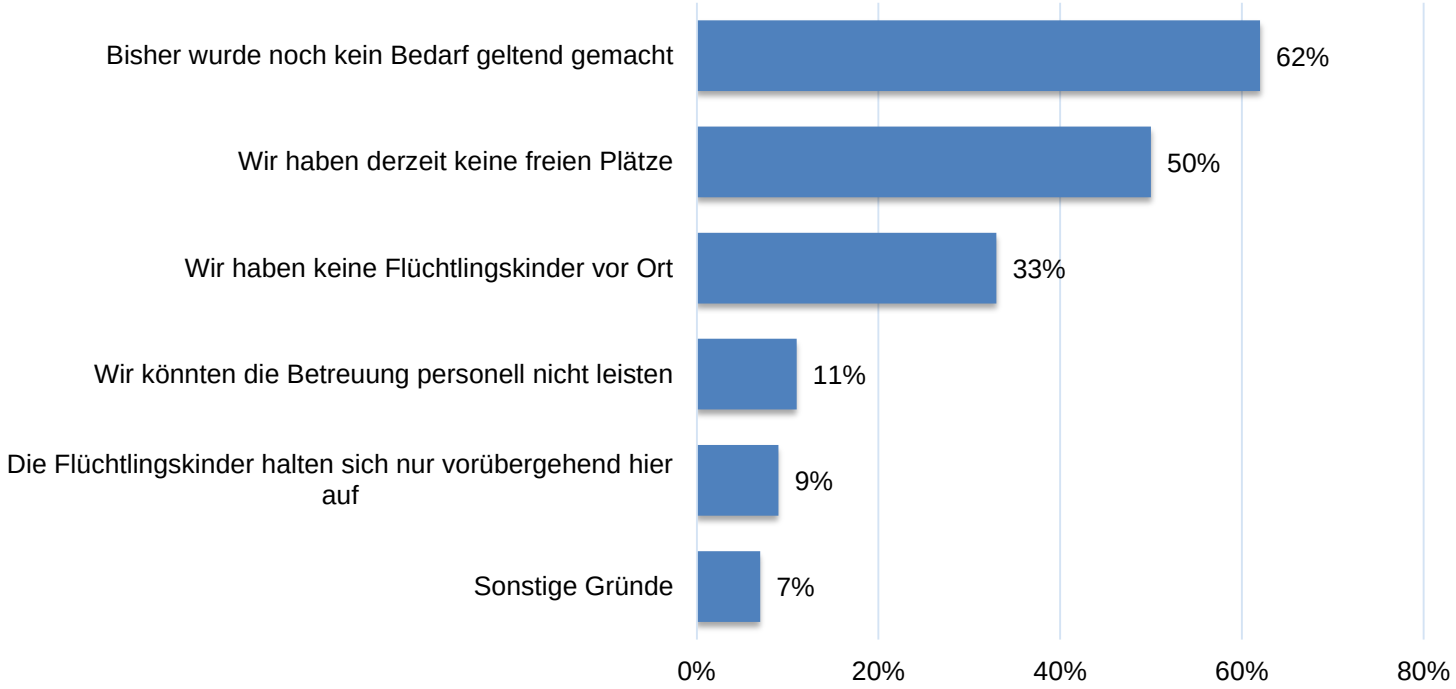
DJI –Kita Befragung

Anteil der Kitas, die Kinder mit Fluchterfahrung betreuen



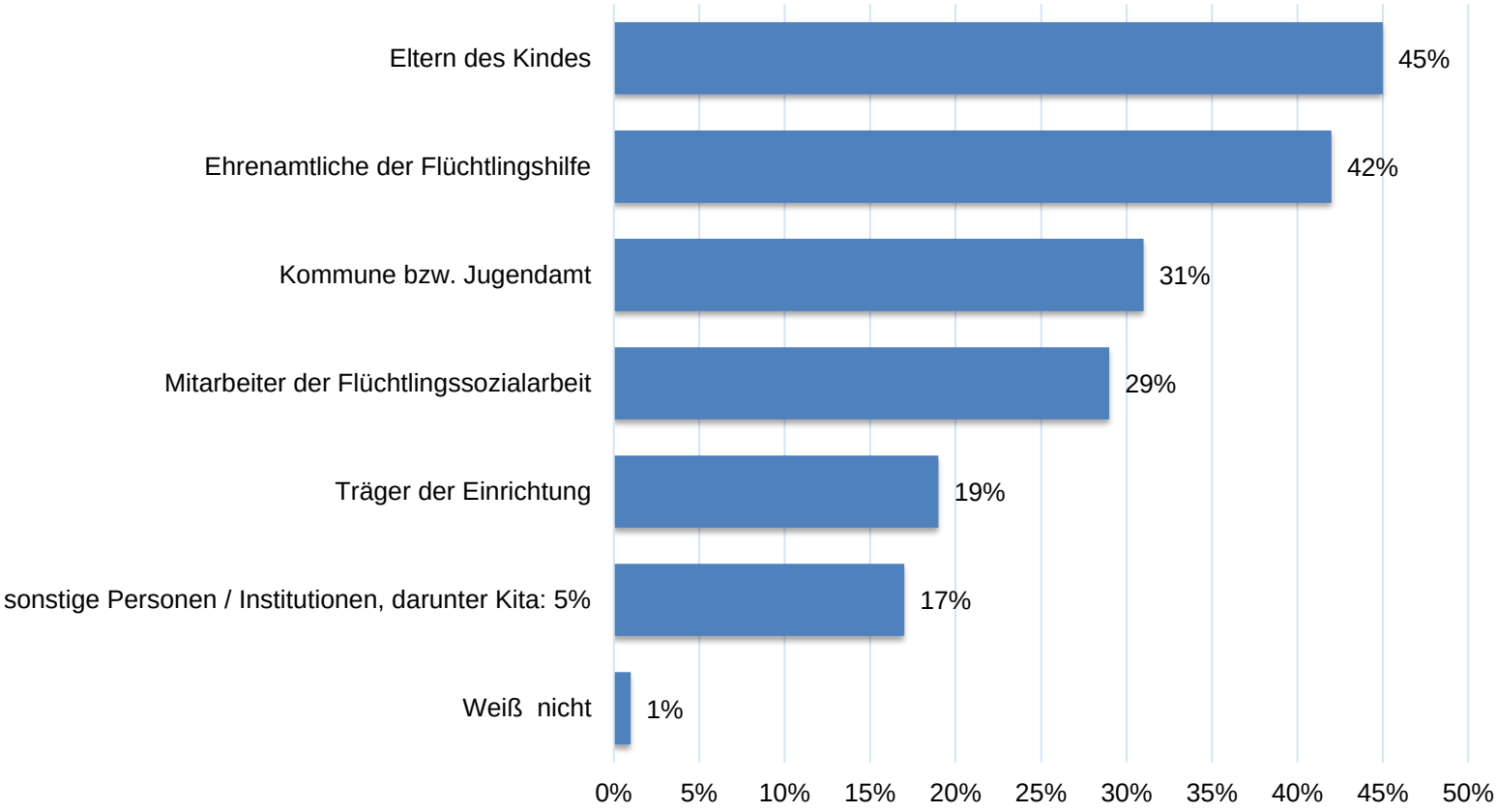
Gründe, warum (bisher) keine Flüchtlingskinder betreut werden (Mehrfachantworten)

DJI Kita-Befragung



Aufnahme: Durch wen wurden die Aufnahmen initiiert? (Mehrfachantworten)

DJI –Kita Befragung



Deutsches Jugendinstitut

Verweildauer der Kinder, die die Einrichtung wieder verlassen haben

IFP –Befragung

Verweildauer der Kinder, die die Einrichtung wieder verlassen haben	Prozent Kinder
Weniger als 1 Monat	2,8
1 bis 2 Monate	9,8
3 bis 6 Monate	33,0
7 bis 12 Monate	28,1
Länger als 12 Monate	26,2

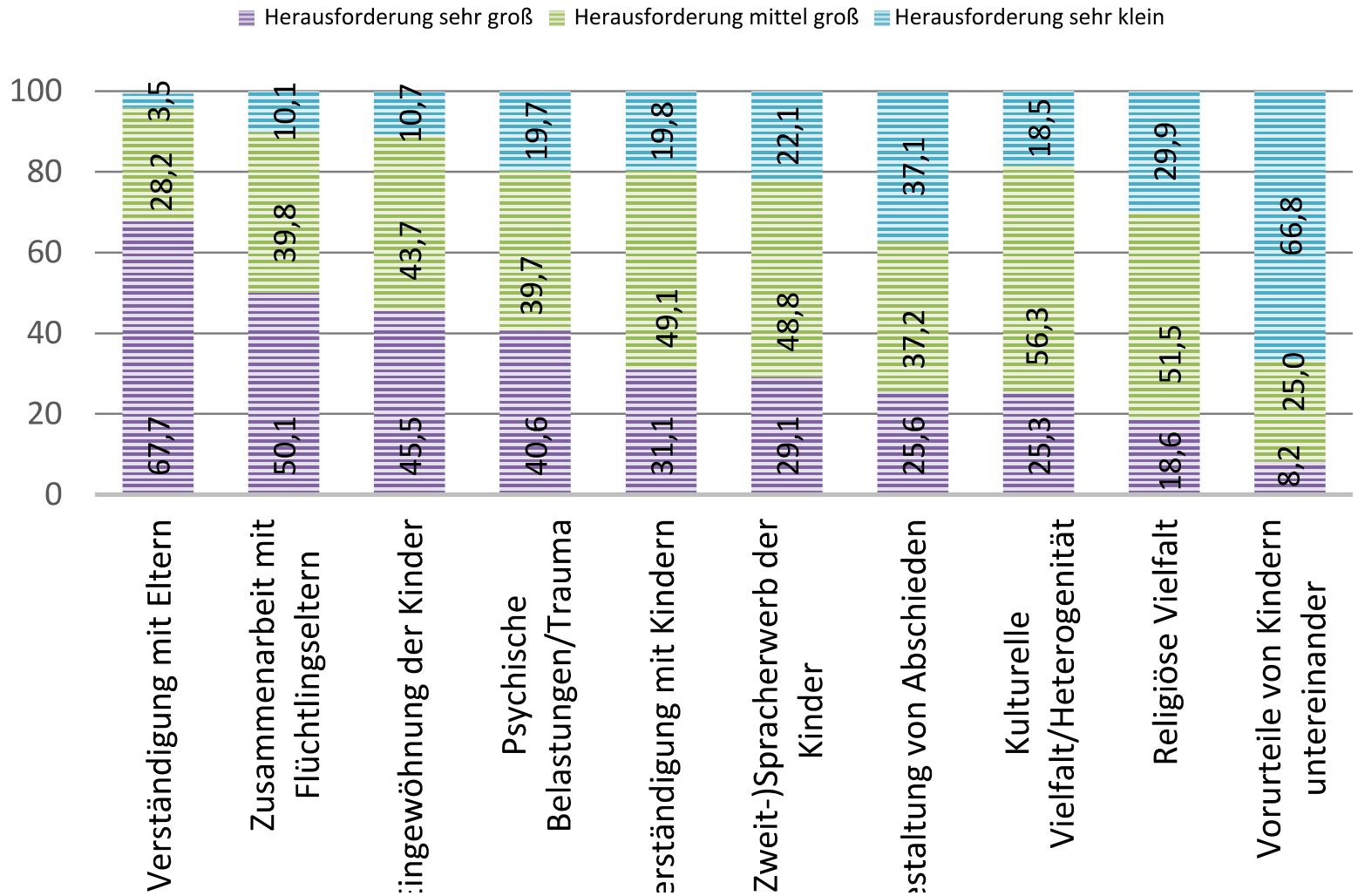
Häufigste Gründe: Zuweisung zu einer anderen Unterkunft (40%)
kein Aufenthaltsrecht/Abschiebung (28%)
Übertritt in die Schule (25%)

Gliederung

1. Über wie viele Kinder mit Fluchterfahrung sprechen wir?
2. Empirische Datenlage
3. Ergebnisse I: Zugänge zur Kita
4. Ergebnisse II: Wie hat sich das Feld auf geflüchtete Kinder eingestellt?
5. Ergebnisse III: Unterstützungsbedarf
6. Fazit und Ausblick

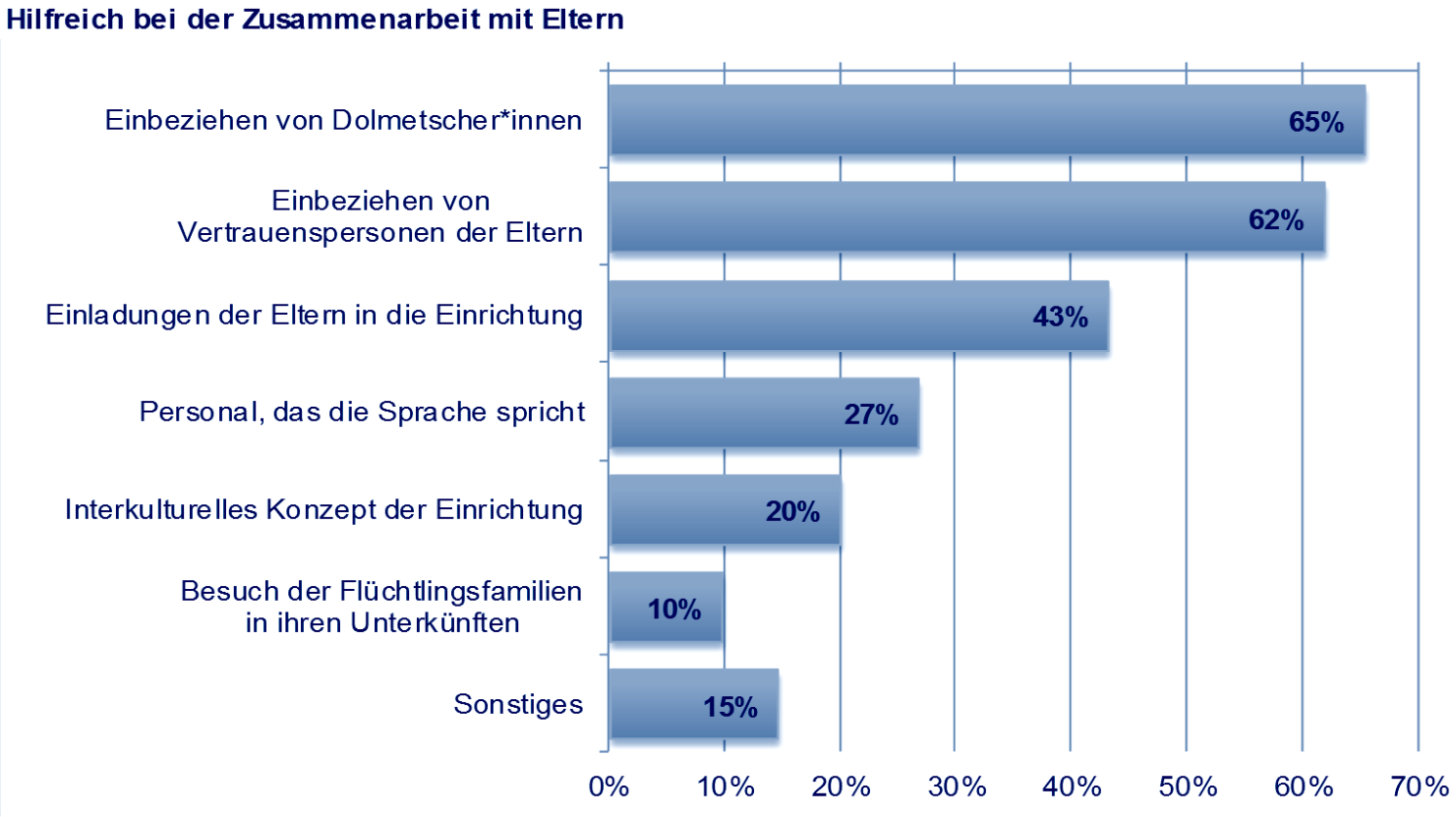
Bewertung der Herausforderungen durch die Kitas

IFP –Befragung



Hilfreiche Maßnahmen in der Kooperation mit geflüchteten Eltern

DJI –Kita Befragung

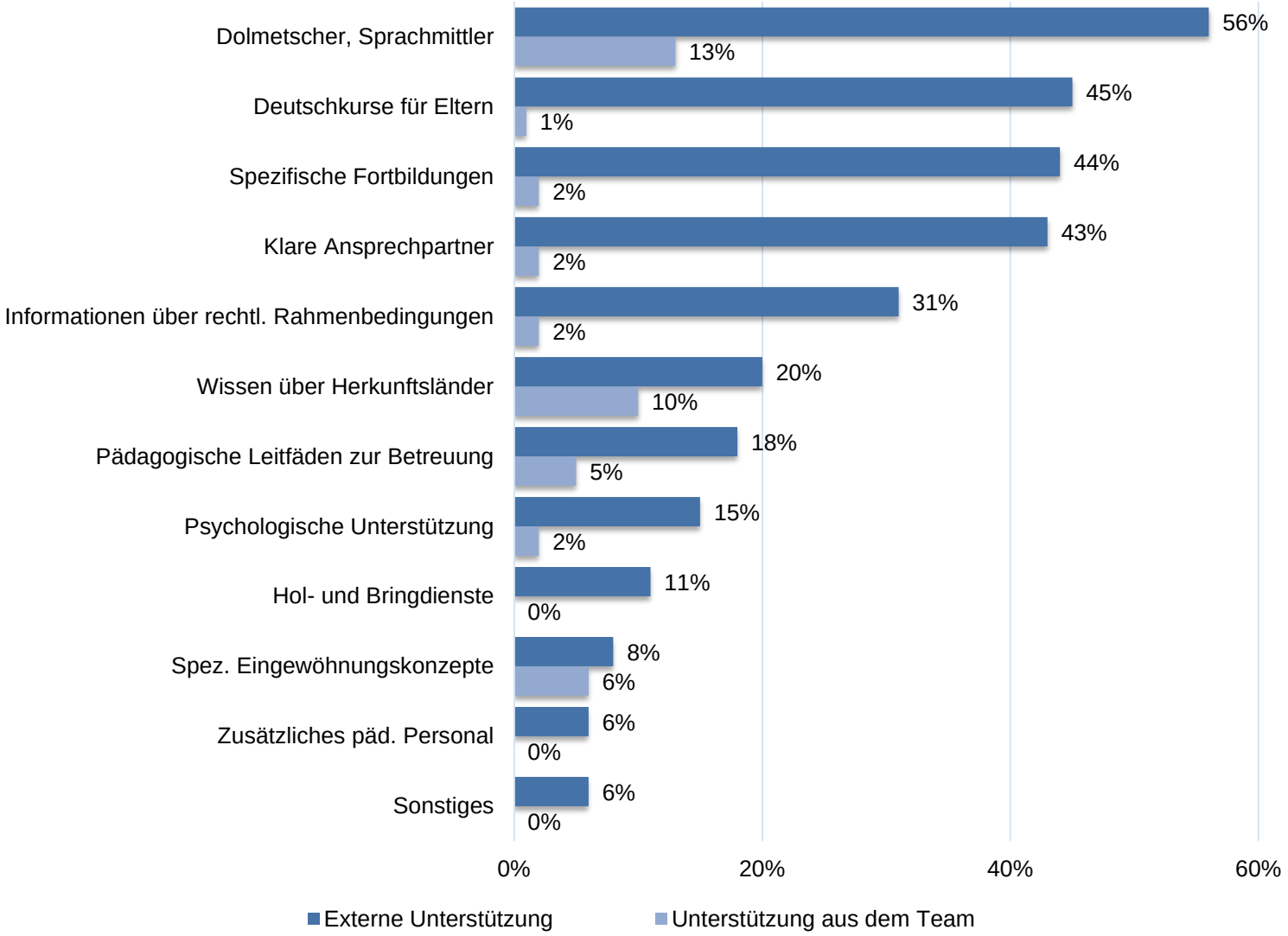


Quelle: DJI Kita-Befragung

Deutsches Jugendinstitut

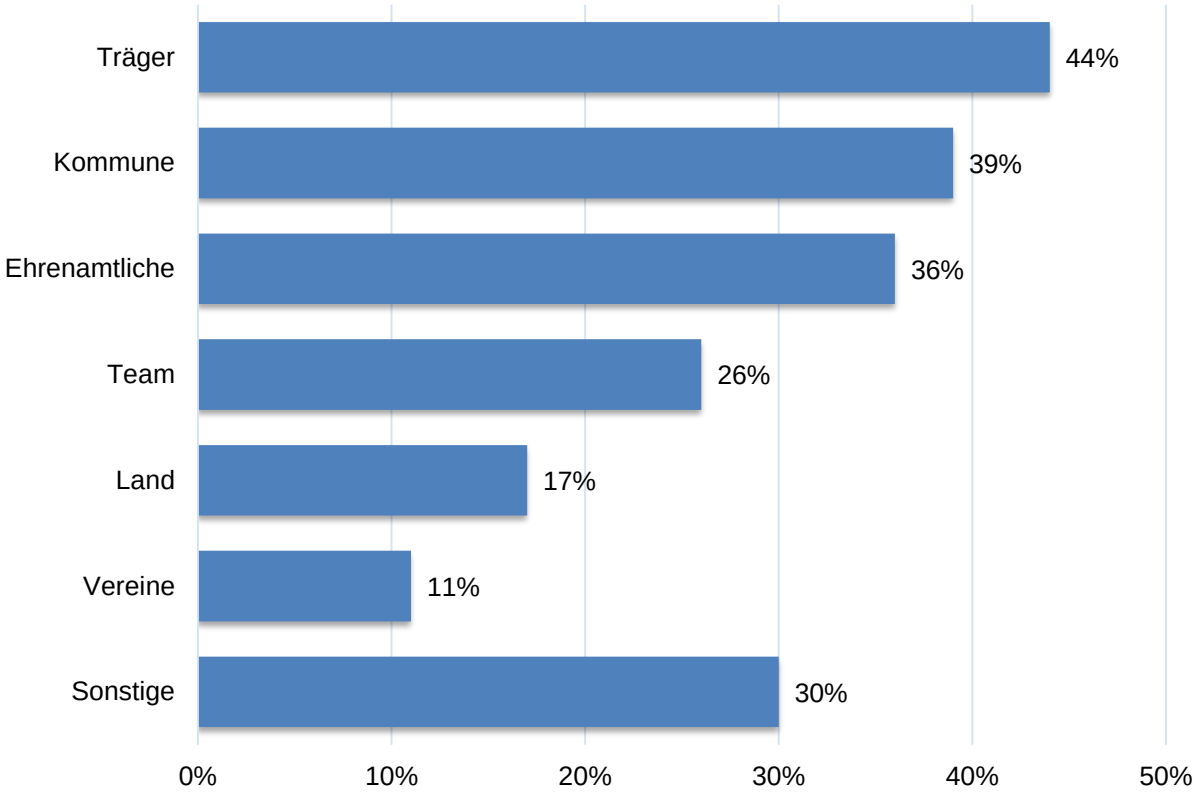
Interne und externe Unterstützung für Kitas

DJI –Kita Befragung



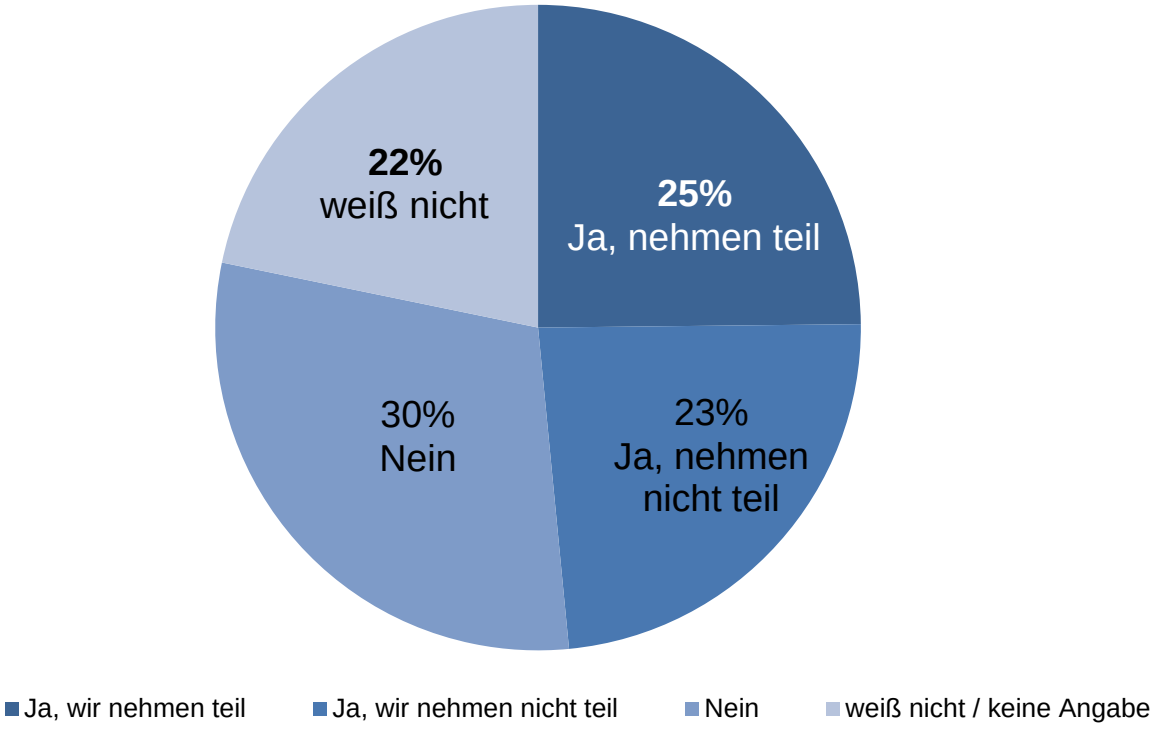
Von wem erhalten die Kitas Unterstützung? (Mehrfachantworten)

DJI –Kita Befragung



Besteht vor Ort ein Netzwerk für Austausch und Kooperation und nimmt die Kita daran teil?

DJI –Kita Befragung

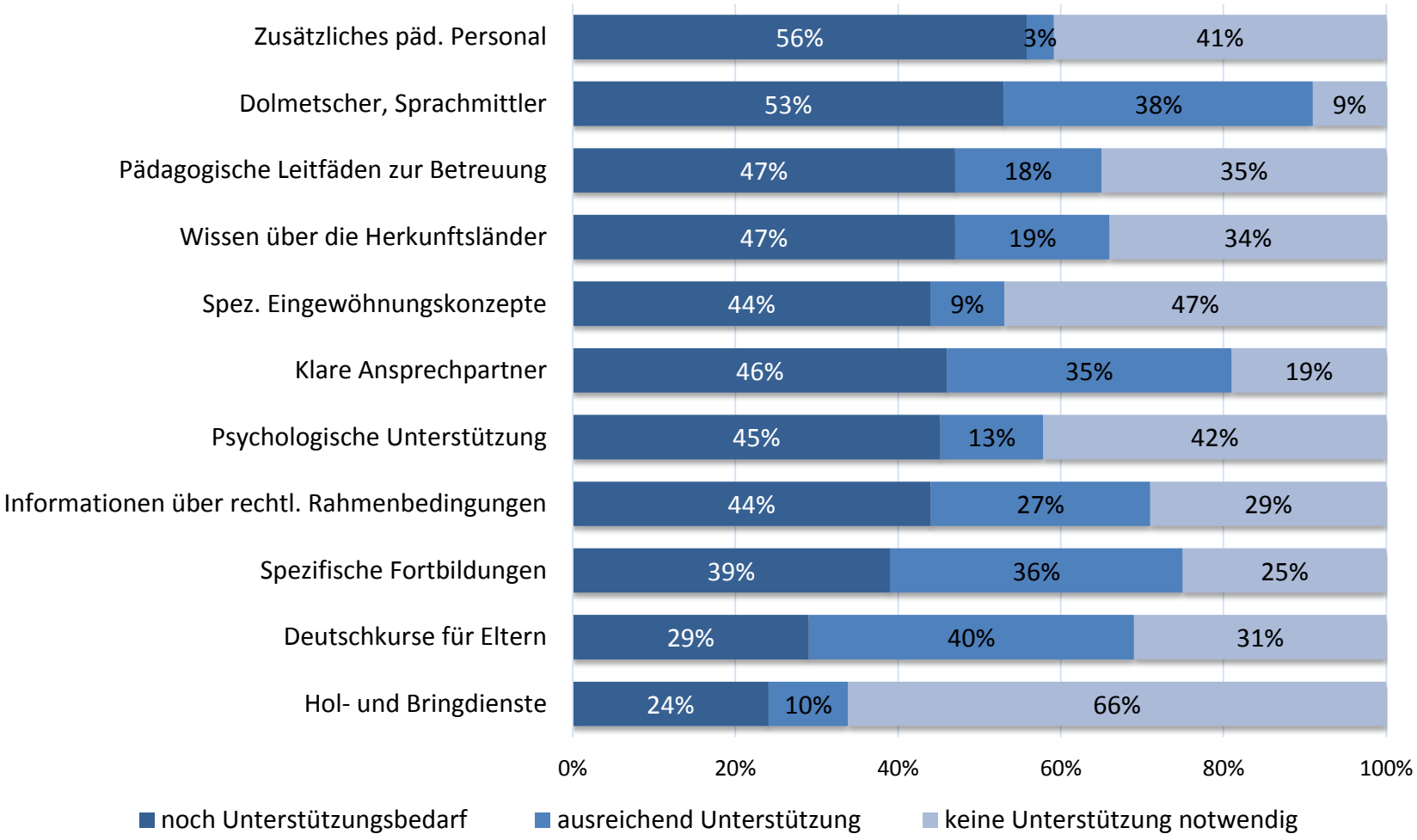


Gliederung

1. Über wie viele Kinder mit Fluchterfahrung sprechen wir?
2. Empirische Datenlage
3. Ergebnisse I: Zugänge zur Kita
4. Ergebnisse II: Wie hat sich das Feld auf geflüchtete Kinder eingestellt?
5. Ergebnisse III: Unterstützungsbedarf
6. Fazit und Ausblick

In welchen Bereichen bedarf es weiterer Unterstützung?

DJI –Kita Befragung



Gliederung

1. Über wie viele Kinder mit Fluchterfahrung sprechen wir?
2. Empirische Datenlage
3. Ergebnisse I: Zugänge zur Kita
4. Ergebnisse II: Wie hat sich das Feld auf geflüchtete Kinder eingestellt?
5. Ergebnisse III: Unterstützungsbedarf
6. Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick

Herausforderung Zugang

- Das Feld hat sich als hoch flexibel erwiesen und sich der neuen Aufgabe engagiert gestellt.
- Zugang ist noch nicht systematisch geregelt. Es braucht klares Commitment von Trägern und Kommunen zur Beseitigung von Handlungsunsicherheit der Kitas, Kooperationen, mehr Wissen über Bedarfe von Flüchtlingsfamilien
- Grenzen des Zugangs durch fehlende Plätze
- Regelangebote – Brückenangebote

Fazit und Ausblick

Herausforderung Öffnung und Vielfalt

- Kitas haben vielfach situativ, mit großem Engagement und kreativen Lösungen auf die neue Zielgruppe reagiert, Vorbehalte der Fachkräfte wurden nicht sichtbar.
- Manche Themen treten erst später zutage. Aktuelle „Beruhigung“ schafft Raum um Konzepte zum Umgang mit Heterogenität zu überprüfen, weiterzuentwickeln und in den Kitas zu verankern.
- Kitas haben sich für neue Kooperationspartner geöffnet. Dabei wird häufig von einem Kooperationsdilemma berichtet
- Gewinnung und Qualifizierung von Eltern mit Fluchterfahrung als pädagogische Kräfte ist noch (zu) wenig im Blick

Fazit und Ausblick

Herausforderung Unterstützung für Kitas

- Bei grundsätzlich schwieriger Platz- und Personalsituation verschärft die Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrung strukturelle Probleme der Kitas. Kinder mit Fluchterfahrung müssen auch in der Jugendhilfeplanung und Personalbemessung ankommen.
- Nicht alle Einrichtungen erleben die Herausforderungen auf ähnliche Weise, dementsprechend ist der Unterstützungsbedarf sehr verschieden.
- Neben Dolmetschern/Sprachmittlern liegen die größten Bedarfe bei klaren Ansprechpartnern, Austausch mit erfahrenen Teams, Fachberatung/ Coaching bei Schwierigkeiten, sowie der Möglichkeit, geflüchtete Familien an Fachdienste verweisen zu können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur:

Baisch, Benjamin/Lüders, Kilian/Meiner-Teubner, Christiane/Riedel, Birgit/Scholz, Antonia (2017). Flüchtlingskinder in Kindertagesbetreuung. Ergebnisse der DJI-Kita-Befragung „Flüchtlingskinder“ zu Rahmenbedingungen und Praxis im Frühjahr 2016. München: DJI. Download: **http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2017/Fluechtlingskinder_in_Kindertagesbetreuung.pdf**

Lorenz, Sigrid/Wertfein, Monika (2017). Flüchtlingskinder in Kindertageseinrichtungen. IFP-Studie zur Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrung in bayerischen Kitas. München: IFP.

Gambaro, Ludovica/Liebau, Elisabeth/Peter, Frauke H./Weinhardt, Felix (2017). Viele Kinder von Geflüchteten besuchen eine Kita oder Grundschule – Nachholbedarf bei den unter Dreijährigen und der Sprachförderung von Schulkindern. DIW Wochenbericht 19 / 2017: 379-386.

Kontakt:

Birgit Riedel

Tel 089-62306-196

riedel@dji.de